

-2. Okt. 1972 10 15

E.V.D. HANDELSABTEILUNG	
No.	799.2.0
GATT	
EE	
R	- 2. OKT. 1972
washington	30.9.1972 12.15 kable nr. 449
auch fuer efzd, evd und nationalbank.	



praesident stopper hat freitag 29.9.1972 in washington schweizer journalisten seine eindrucke von jahrestagung imf und den ereignissen um 20er gruppe in informellem gespraech vermittelt.

1. hinsichtlich jahrestagung wies er auf positive wie auch kritisch stimmende entwicklungen hin. es sei noch nicht vorauszusagen, in welcher richtung sich reformgespraeche entwickelten.
2. auf frage journalisten nach aussichten fuer beitritt schweiz zum imf erklarte stopper, an der bisherigen haltung der schweiz habe sich nichts geaendert, mit andern worten, der beitritt sei als ziel anzustreben. im naechsten jahr werde voraussichtlich der grundsaeztliche politische entscheid in dieser frage zu faellen sein. die reformarbeiten seien in der zwischenzeit sehr aufmerksam zu verfolgen. mit besonderem nachdruck hat er journalisten zu veranlassen versucht, die positiven aspekte eines beitrittes der schweiz hervorzustreichen. die in letzter zeit von privater schweizerischer seite geaeusserten +kritiken+ hinsichtlich reformbestrebungen und einzelner aspekte des waehrungssystems haetten gegenueber schweiz an verschiedenen orten nicht gute stimmung geschaffen. es sei wesentlich, unsererseits tuere offen zu halten und schweizerisches interesse an positiver mitgestaltung in waehrungsdiskussion zu bekunden, was selbstverstaendlich konstruktive kritik nicht ausschliesse.

./.

kopie ging an : - efzd
 - evd
 - nat. bank

e . 3 9 8 1 .

2.10.72 0830h -tlo-

- 2 -

3. 20er gruppe hat bekanntlich donnerstag 28.9.72 erstes offizielles treffen auf ministerebene abgehalten. frage schweizerischer teilnahme ist diskutiert worden. staendiger status als beobachter ist aus praejudizgruenden zur zeit abgelehnt worden. als beobachter sind nur imf, oecd, unctad und gatt zugelassen. gruppe wird von fall zu fall entscheiden, ob praesident stopper ad personam als +advisor+ zugezogen werden soll. sowohl deutscher wie hollaendischer vertreter in der gruppe hat zugesagt, entsprechenden antrag jeweils zu stellen. die deputies haben entscheid ueber zulassung der schweiz vorderhand verschoben. es besteht aber gute aussicht, dass schweiz als berater zugezogen wird.

4. nach ueberzeugenden darlegungen von p.p. schweitzer gegenueber stopper ist der bisherige nichtbeizug der schweiz zu den sitzungen der 20er gruppe auf eine starke opposition der entwicklungslander zurueckzufuehren. diese befuerchten dass bei einem mitmachender schweiz, das muhsam ausgehandelte gleichgewicht zwischen den verschiedenen laender gruppen zugunsten der konservativen elemente gestoert werde. diese opposition richte sich nicht gegen die schweiz als solche sondern gegen einen zusaetzlichen sprecher aus dem konservativen lager.

ambasuisse